

"DIE ARCHE" KINDERSTIFTUNG CHRISTLICHES KINDER- UND JUGENDWERK



INHALTSVERZEICHNIS

4	VORWORT
6	VERÄNDERUNGEN AN DEN STANDORTEN
14	HERAUSRAGENDE AKTIONEN
16	UNSERE ARCHE-BOTSCHAFTER
17	EHRENAMT IN DER ARCHE
18	UNSERE VISION UND UNSERE ZIELE
20	UNSERE ANGEBOTE
32	ÜBERSICHT DER ARCHEN MIT ZAHLEN UND FAKTEN
34	DIE ARCHE IN DEN MEDIEN
36	AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT
37	DANK UND FINANZEN
39	IMPRESSUM





VORWORT

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Arche,

wenn ich auf das Jahr 2024 zurückblicke, erfüllt mich tiefe Dankbarkeit. Es war ein Jahr der Bewegung und Begegnung. 2024 stand in der Arche unter dem Motto „Potentialförderung“. Wir durften nicht nur neue Standorte eröffnen, sondern auch erleben, wie unsere Angebote wachsen, sich weiterentwickeln und vor allem, wie sie bei den Kindern, Jugendlichen und Familien, die täglich vor großen Herausforderungen stehen, ankommen.

Mit der Eröffnung unserer Standorte in Bremerhaven und Berlin-Marzahn haben wir unsere Reichweite erweitert, um noch mehr jungen Menschen einen Ort zu geben, an dem sie Wertschätzung, Förderung und echte Gemeinschaft erfahren. Auch in Herne konnten wir durch neue Räumlichkeiten und engagierte Mitarbeitende unser Angebot deutlich ausbauen und vertiefen.



Unsere Projekte zur Sprach- und Leseförderung haben gezeigt, wie wichtig Bildung, Förderung und menschliche Zuwendung für Kinder sind, um ihnen möglichst früh Chancen zu eröffnen. Denn Chancengleichheit beginnt mit Bildung und diese wiederum mit Beziehung. Die „Lesehunde“, die Deutschkurse für Eltern oder kreative Sprachwerkstätten sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig unsere Wege sind, Kindern und Familien zu begegnen.

Gleichzeitig durften wir im Jahr 2024 besondere Jubiläen feiern: 10 Jahre Arche an der Erich-Kästner-Schule, 10 Jahre Mutmacher-Projekt in Hamburg-Jenfeld, 15 Jahre Arche Berlin-Wedding sowie stolze 10 Jahre in Warschau. Alle Ereignisse stehen stellvertretend für unsere langfristige, verlässliche und tief verwurzelte Arbeit mit jungen Menschen und für Geschichten, die zeigen, dass Veränderung möglich ist. All das wäre nicht möglich ohne unsere Spenderinnen und Spender, Unterstützerinnen und Unterstützer und ohne die vielen Ehrenamtlichen und Engagierten im Haupt- und Nebenamt.

Natürlich war 2024 auch ein Jahr der Herausforderungen. Steigende Kosten, wachsende Armut, immer mehr Familien, die Hilfe brauchen. All das fordert uns täglich heraus. Aber wir haben erlebt, dass gerade in solchen Zeiten Solidarität wächst. Dass Menschen wie Sie nicht wegsehen, sondern handeln. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Unsere Vision bleibt klar: Jedes Kind soll die Chance auf Bildung, Entfaltung und ein Leben in Würde haben, unabhängig von seiner Herkunft oder den Umständen, in die es hineingeboren wurde. Dafür werden wir uns auch 2025 mit ganzer Kraft einsetzen.

Ich danke Ihnen, dass Sie diesen Weg mit uns gehen. Ihre Unterstützung ist nicht nur eine Spende, sie ist ein Zeichen von Hoffnung, ein Versprechen an die Kinder dieser Gesellschaft. Von Herzen danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihr Mitgefühl und Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen und Gottes Segen

Pastor Bernd Siggelkow,
Gründer und Leiter der Arche

„Jedes Kind soll die Chance
auf Bildung, Entfaltung
und ein Leben in Würde haben,
unabhängig von seiner Herkunft
oder den Umständen, in die es
hineingeboren wurde.“

Bernd Siggelkow

VERÄNDERUNGEN AN DEN STANDORTEN

Eröffnung – Bremerhaven

Die Arche hat weiter Fahrt aufgenommen und ist im Frühjahr 2024 auch in Bremerhaven vor Anker gegangen, wo sie bisher noch nicht ansässig war. „Schon länger hatten wir als Arche den Standort Bremerhaven im Blick, wo in einigen Stadtteilen 50 Prozent der Kinder von Armut betroffen sind und ausschließlich von Transferleistungen leben. Sie haben ganz klar einen benachteiligten Start ins Leben, was wir ändern wollen“, sagte Arche-Gründer Bernd Siggelkow anlässlich der Eröffnung.

Mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wissen wir hier erneut den richtigen Partner an unserer Seite, der es uns ermöglicht, diese wichtige Arbeit in der Stadt, mit der seit Jahren höchsten Kinderarmutsrate, umzusetzen. Es ist bereits das fünfte gemeinsame Projekt mit der RTL-Stiftung. Im Stadtteil Lehe bieten wir den Kindern nun somit ebenfalls eine sichere Anlaufstelle, wo sie die kostenlosen Angebote der Arche nutzen können und mit unserem Team vor Ort zuverlässige Ansprechpartner finden, die sie fördern.

Eröffnung – "Die ARCHE Supertalent"

Im Dezember folgte dann die Eröffnung unseres siebten Berliner Standorts. Seit fast 30 Jahren engagiert sich die Arche dort in Hellersdorf gegen die Auswirkungen der Kinderarmut und hatte durch ihre Arbeit sowie durch Kooperationen mit umliegenden Schulen stets auch Kontakt zu zahlreichen Kindern des benachbarten Stadtteils Marzahn-Nord, wo viele von ihnen unter finanziell und familiär herausfordernden Bedingungen aufwachsen. Häufig mangelt es ihnen an Perspektiven, Selbstwertgefühl und -vertrauen.

Diese jungen Menschen sind schon früh mit existenziellen und emotionalen Problemen konfrontiert und werden viel zu selten gefördert. Dabei sind ihre Potentiale eigentlich riesig. Damit auch sie ihre eigenen Talente entdecken können und für diese bessere Förderung erfahren, empfängt sie fortan "Die ARCHE Supertalent" in den neuen Räumlichkeiten an der Mehrower Allee. Dort werden neben Hausaufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht schwerpunktmäßig vor allem Workshops angeboten, für die sich



▲ Vom ersten Tag an besuchen zahlreiche Kinder die Arche in Bremerhaven

die Kinder anmelden können. Für die Umsetzung dieses wichtigen Projekts konnten wir glücklicherweise die Beck'sche Stiftung erneut als starken Partner gewinnen.

Die Arche Herne findet ein neues Zuhause

Das Jahr 2024 war ein Jahr des Ankommens und Wachsens in der Arche in Herne. Im Sommer 2023 waren wir in die neuen Räumlichkeiten umgezogen, nun hieß es Wurzeln schlagen und den neuen Standort Raum für Raum zu einem Wohlfühlort für unsere Kinder und Jugendlichen werden zu lassen.

Wir konnten in den neuen Räumlichkeiten noch mehr Angebote für die Kinder schaffen und unsere Öffnungszeiten erweitern. Das gelang durch Zuwachs im Hauptamtlichen Team, die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher und der neuen Raumaufteilung. Workshops, Kindergeburtstage und Kinderpartys fanden regelmäßig statt und Angebote wie bspw. der Girls-Club, Boys-Club und die Jugendarche konnten parallel zur normalen Öffnungszeit stattfinden,

da genug Räume zur Verfügung standen. Weiterhin wurde das Elternfrühstück vormittags angeboten sowie Beratungstermine oder Hausbesuche, je nach Bedarf der Familien.

Es sprach sich schnell herum, dass die Arche nun an einem neuen Standort schöne Räumlichkeiten hat, aber dennoch weiterhin fußläufig im Viertel erreichbar ist. Neue Kinder kamen zu uns und staunten über die schönen Wandfarben, die größeren Räume und den tollen Garten mit vielen Möglichkeiten zum Spielen, Toben und Fußballspielen. Immer wieder blieben Kinder am Zaun stehen und schauten neugierig herein. Die Besucherzahl wuchs stetig, sodass im Laufe des Jahres, besonders an Regentagen, sogar die neuen Räumlichkeiten an ihre Grenzen kamen. Durch unseren Intensivlerncoach, der mit halber Stelle in der Arche und mit halber Stelle an der Grundschule im Stadtteil arbeitete, gelang es uns, noch mehr die Brücke zu den Grundschulkindern zu schlagen, sodass immer wieder Eltern ihre Kinder neu bei uns anmeldeten. Das Angebot der Grundschule und das Angebot der Arche



▲ Neue Räume, mehr Möglichkeiten: Kinder beim Spielen in der Arche Herne

ergänzten sich gut, sodass einige Kinder nachmittags nach dem Ende der offenen Ganztagsbetreuung noch in die Arche kamen.

Das Lernklima verbesserte sich ebenfalls, denn in den neuen Räumlichkeiten stand nun ein richtiger Hausaufgabenraum zur Verfügung, sodass in Ruhe und mit weniger Ablenkung gelernt werden konnte. Auch die neu gestaltete Lern-Oase wurde von vielen Kindern regelmäßig besucht.

Da die Kinder zu Hause häufig mit vielen Geschwistern in kleinen Wohnungen zurechtkommen müssen, ist es für sie etwas ganz Besonderes, in einem ruhigen Raum zu lernen, an großen Tischen Gesellschaftsspiele auszubreiten oder auch in einem Garten spielen zu können.

Wir freuten uns 2024 ganz besonders über die vielen neuen Möglichkeiten, die der Standort in dem Mietshaus bietet, und darüber, dass so viele Kinder den Weg täglich zu uns fanden. Manches „Zaungespräch“ mit den Eltern beim Abholen der Jüngeren zeigte uns einerseits, wie schwierig die Alltagsbewältigung für viele Familien ist, aber andererseits auch, wie dankbar die Eltern für die Möglichkeit sind, dass die Kinder in der Arche mit einem Mittagessen, Spielangeboten sowie bei Bedarf mit Kleiderspenden versorgt sind und gut bei Herausforderungen begleitet werden.

Bildungspaket für mehr Chancengleichheit

Ab Anfang 2024 durften wir dank einer großzügigen Spende spannende Projekte zur Förderung von Chancengleichheit starten – mit einem klaren Fokus auf Lese- und Sprachförderung. Unser Ziel: Kindern und Eltern durch gezielte Bildungsangebote neue Möglichkeiten eröffnen und Sprachbarrieren überwinden.

Sprachförderung in der Kita Düsseldorf

In unserer Kita in Düsseldorf setzen wir auf kreative und spielerische Sprachförderung. Kinder, die z.B. Deutsch als Zweitsprache lernen, werden in kleinen Gruppen oder einzeln intensiv unterstützt. Mit speziellen Werkstätten, wie der „Geschichten/Sprachwerkstatt“, fördern wir die sprachliche Entwicklung durch Bücher, Spiele und eine kleine Theaterbühne – immer begleitet von einer Fachkraft. So wird Sprachförderung zu einem Erlebnis!

Deutschkurse für Eltern

Seit Mai 2024 bieten wir in Berlin-Hellersdorf Deutschkurse für Eltern mit Migrationserfahrung an. Dieser Kurs ist ein Schlüssel, damit Eltern sich in ihrem neuen Umfeld sicherer fühlen und ihren Kindern auch zu Hause bei der Sprachentwicklung helfen können. Denn Sprache verbindet: Sie stärkt das familiäre Miteinander und beugt dem Problem vor, dass Kinder oft als „Übersetzer“ fungieren müssen.

Lesehunde in Düsseldorf

Eine besonders liebevolle Methode, Lesekompetenz zu fördern, ist der Einsatz von Lesehunden. Unser Therapiehund „Mogli“ ist bereits als Vorlesebegleiter ein großer Erfolg. Auch wenn die Kinder noch nicht richtig lesen können, erleben sie so beim Üben, wie viel Spaß Sprache machen kann – ein wichtiger erster Schritt, um Begeisterung für das Lesen zu wecken.

All diese Maßnahmen machen unser Projekt „Bildungspakete für mehr Chancengleichheit“ einzigartig und schaffen echte Chancen für alle! Ab 2025 geht es mit noch mehr Ideen und Aktionen weiter.

10 Jahre Arche an der Erich-Kästner-Schule

10 Jahre Erweiterte Schulische Betreuung (ESB) an der Erich-Kästner-Schule – wenn das kein Grund zu feiern war! Mit dem Kids-Café – einem offenen Angebot für alle Schülerinnen und Schüler bis 14:00 Uhr – hatten wir 2013 begonnen, ein Jahr später konnten wir bereits zusätzlich 60 Kindern einen festen Hortplatz bis 15:00 oder 17:00 Uhr anbieten.

In all den Jahren haben wir viele Kinder kennengelernt und begleitet. Wir haben mit ihnen ihre Sorgen und Freuden geteilt, Hausaufgaben gemacht, Konflikte bearbeitet, Geburtstag gefeiert, Ausflüge unternommen und so vieles mehr. Aus vielen sind mittlerweile Jugendliche und junge Erwachsene geworden. Sie alle wollten wir natürlich gerne beim Jubiläum dabei haben und vor allem auch einmal wiedersehen. Das Team der 1. Stunde wurde eingeladen und natürlich durfte auch das Lehrerkollegium nicht fehlen.

Am Jubiläumstag wurde der Schulhof geschmückt, Getränke standen bereit und die Würstchen lagen auf dem Grill. Und dann trudelten sie ein, unsere

„alten“ ESB-Kinder. Bei einigen mussten wir zweimal hinschauen, andere haben wir auf den ersten Blick wiedererkannt. Die meistgestellten Fragen an diesem Nachmittag waren natürlich: „Wie geht es Dir?“ und „Was machst Du jetzt?“, aber es gab auch viele Unterhaltungen, die mit „Weißt Du noch ...“ anfangen. Die ehemaligen ESBler schlenderten durch die Schule, schauten ihre alten Klassenräume an und tauschten viele Erinnerungen an Erlebnisse auf Camps und Ausflügen aus, und man hörte sie immer wieder über die alten Geschichten lachen.

10 Jahre Mutmacher in der Arche Hamburg-Jenfeld

Schon 10 Jahre. Schon 500 Jugendliche. Schon so viele Freuden, Tränen und Erfolge. So viele Jugendliche, die Seite an Seite mit Mutmachern des Jugendhauses der Arche Hamburg-Jenfeld ihren Weg suchten, fanden und gehen.

All das feierten wir gemeinsam mit vielen lieben Gästen, Unterstützerinnen und Freunden der Arche – und insbesondere des Mutmacher-Projektes. In einem festlich geschmückten Zelt, Pavillons und dem Jugendhaus empfing das Team rund 100 geladene Gäste. Besonders war hierbei, dass die Mitarbeitenden durch etwa 10 engagierte Mutmacher-Jugendliche unterstützt wurden. Sie halfen beim Verteilen der köstlichen Häppchen, boten Glücksrad, Tattoos, Armbänder und noch vieles mehr an einer Station für die Besucher an.

Neben der ausgelassenen Stimmung zwischen Jugendlichen, Mitarbeitenden und Unterstützern der Arche, genossen wir vor allem inspirierende und musikalische Bühnenauftritte von aktuellen und ehemaligen Jugendlichen des Jugendhauses. So berichteten drei Ehemalige, heute tolle junge Erwachsene, im Interview von ihrem persönlichen Weg. Sie berichteten, wie sie trotz Rassismus, sozialer Ungleichheit und schweren



▲ Bei der Jubiläumsfeier in Hamburg-Jenfeld präsentierten Jugendliche ihr musikalisches Talent

Schicksalserfahrungen in ihren Familien dank der Unterstützung von Mutmachern eine echte Wendung in ihrem Leben erfahren haben.

Benachteiligte Jugendliche, die heute Polizisten sind, Lehramt studieren oder sogar schon Eltern geworden sind, haben durch ihre Berichte auf der Bühne nicht nur die Gäste berührt, sondern auch andere Jugendliche motiviert. So sagte eine aktuelle Mutmacher-Jugendliche zu einer Mitarbeiterin: „In ein paar Jahren stehe ich da vorne und erzähle meine Geschichte.“

Wir genossen musikalische Beiträge von Jugendlichen, mit sogar teilweise selbst geschriebenen Liedern, und hatten das Vergnügen, von der inspirierenden Autorin Felicitas von Schönborn sowie vom langjährigen Arche-Unterstützer Marcell Jansen Grußworte zu hören.

„10 Jahre Mutmacher“ war ein wahres Fest. So wurde noch bis in die späten Abendstunden geschlemmt, sich unterhalten und gefeiert. Wir sind unglaublich dankbar für die Möglichkeiten des Mutmacher-Projekts und wünschen uns, dass die Arbeit weiterhin gute Früchte trägt.

Die Arche in Warschau feierte ihr 10-jähriges Bestehen

Im Mai 2024 blickte die Arche Warschau auf 10 Jahre voller Veränderungen, Herausforderungen und spannender Erlebnisse zurück. Das Jubiläum feierten wir mit unseren Kindern, deren Familien, eingeladenen Gästen aus Polen und Deutschland, Sponsoren, Freunden sowie ehemaligen Mitarbeitern. Und wir blicken mit Hoffnung in die Zukunft.

Mit dem polnischen Namen „ARKA“ wurde der Standort im Mai 2014 im Stadtteil Praga Nord, einem sozialen Brennpunkt der polnischen Hauptstadt, auf Initiative von Lukas Podolski eröffnet. Eine Kinderfreizeiteinrichtung, die am Anfang ihrer Tätigkeit von etwa 30 Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren besucht wurde. Das Team bestand damals aus 3 Mitarbeiterinnen, die im ersten Jahr, aufgrund laufender Sanierungsarbeiten, die Kinder durch reines Streetworking erreichen musste. Die Besucherzahl ist seitdem um etwa 20 Prozent gestiegen, was zeigt, dass unser Haus und das Angebot für die Kinder attraktiv ist, sie hier gute Beziehungen aufbauen konnten und ein zweites Zuhause fanden.

In den letzten Jahren hat die „ARKA“ bedeutende Meilensteine erreicht und wichtige Veränderungen durchlaufen.

Erweiterung des Programms:

In den 10 Jahren führte die Arche viele abwechslungsreiche Kinderprojekte durch, veranstaltet regelmäßige Aktivitäten, wie Sporttraining, Kunstunterricht, interkulturelle Workshops oder Kochkurse.

Bildung:

Inzwischen ist unsere Einrichtung in Praga Nord für ihre regelmäßige Unterstützung der Kinder bei der Bewältigung schulischer Anforderungen bekannt. Wir legen großen Wert auf die Aufarbeitung von Wissenslücken, Hausaufgabenhilfe sowie Vertiefung von Lernstoff. Die Arche bietet den Kindern individuelle Förderung und Stärkung von schulischen Fähigkeiten. Viele Kinder haben ihre Grundschule und die weiterführenden Schulen erfolgreich abgeschlossen oder sogar schon einen Beruf erlernt.

Freizeit:

In den letzten 10 Jahren organisierten wir zahlreiche Sommer- und Wintercamps in verschiedenen Regionen Polens sowie unzählige Ausflüge in Warschau und Umgebung. Wir besuchten mit unseren Kindern auch deutsche Arche-Standorte, wie in Berlin und in Brandenburg, sowie mit der Jugendgruppe in Dresden.

Entstehung der Jugendgruppe:

Ein neuer Arbeitskollege verstärkte unser Team, der die Entstehung einer Jugendgruppe initiierte. Er organisiert regelmäßige Treffen für die Jugendlichen ab 13 Jahren, meistens abends, wenn die kleineren Kinder die „ARKA“ verlassen. Die Gruppe besteht mittlerweile aus 15 Jugendlichen, die in der „ARKA“ ihre Freizeit sinnvoll verbringen, effektive Lernunterstützung bekommen, ihre sozialen Kompetenzen verbessern, sich ehrenamtlich engagieren und ihre Freundschaften pflegen können.

Zusammenarbeit mit Sponsoren und Institutionen:

Die Sicherstellung einer stabilen und ausreichenden Finanzierung ist eine ständige Herausforderung für



▲ Ferienfreizeit am Meer: unvergessliche Momente für die Kinder der Arche Warschau

uns. Nichtsdestotrotz konnten wir im Laufe der letzten 10 Jahre langfristige Partnerschaften mit Unternehmen, Institutionen und anderen Hilfsorganisationen vor Ort aufbauen. Dadurch ist das Spendeaufkommen im Vergleich zu den ersten Jahren gestiegen, was uns ermöglicht, mehr Projekte für Kinder zu realisieren. Wir organisierten viele erfolgreichen Spendenveranstaltungen mit dem Ziel, das Bewusstsein in Warschau und Polen für unser Engagement zu erhöhen. Die „ARKA“ arbeitet auch mit deutschen Institutionen in Warschau zusammen, wie mit der Deutschen Botschaft und dem Goethe Institut.

Der internationale Freiwilligendienst (European Solidarity Corps Project):

In Kooperation mit der Diakonie Polen dürfen internationale Ehrenamtliche unsere tägliche Arbeit mit den Kindern unterstützen. Bisher empfangen wir junge Leute aus Deutschland, Spanien, der Türkei, Frankreich und Georgien. Sie bleiben bei uns in der Regel zwischen 9 und 12 Monaten, bereichern unseren Alltag, bringen neue Ideen und Erfahrungen mit und ermöglichen unseren Kindern, ihre Englischkenntnisse zu verbessern. Wir sind sehr stolz auf dieses Projekt, weil es den interkulturellen Austausch in unserem Kinderhaus ermöglicht sowie das gegenseitige Verständnis zwischen Freiwilligen aus verschiedenen Ländern und unsere Kinder fördert.

Lebensmittelhilfe:

Diese ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unterstützung. Wir verteilen regelmäßig, mindestens einmal pro Woche, Lebensmittelpakete an Familien, die finanzielle Schwierigkeiten haben. Wir haben dafür eine ausgeprägte Zusammenarbeit mit der polnischen Lebensmittelbank und dürfen im Rahmen dieser Kooperation Lebensmittel aus lokalen Supermärkten und Bäckereien entgegennehmen. Diese Hilfe entlastet unsere Familien sehr und trägt dazu bei, dass die Kinder ausreichend und gesund ernährt werden können.

15-jähriges Jubiläum der Arche Berlin-Wedding

Die Arche in Berlin-Wedding hatte etwas zu feiern. Und das am besten ganz groß, ganz laut und voller Stolz. Seit der Eröffnung im Jahr 2009 sind bereits

15 Jahre vergangen! 15 Jahre, in denen Jeanette Borchert, die Initiatorin einer zunächst privaten Anlaufstelle für bedürftige Familien im Kiez, nicht aufgehört hat, sich einzusetzen und die Weddinger Arche seit der Eröffnung mit viel Freude leitet. Bei der Jubiläumsfeier, die unter dem Motto „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen“ stand, empfangen wir mehr als 200 Gäste: Kinder mit ihren Familien, Arche-Gründer Bernd Siggelkow, Mitarbeiter von anderen Arche-Standorten, zahlreiche Arche-Unterstützerinnen, Spender, ehrenamtliche Helfer sowie Vertreter des Bürgerbüros und von verschiedenen Stiftungen.

Aber was ist eine Feier ohne vorherige Aufregung? Mitten in der Planung überraschte uns die Nachricht, dass das Dach des Gemeindehauses, in dem die Arche ihre Räume angemietet hat, saniert werden musste und die Bauarbeiten im September starten sollten. Das bedeutete, dass wir auch den wunderschönen großen Garten nicht hätten nutzen können. Wir disponierten daher vorsichtshalber um, holten sämtliche Genehmigungen bei der Stadt für ein Straßenfest ein, aber bemühten uns parallel dazu, dass der Beginn der Bauarbeiten verschoben wird. Und tatsächlich: Kurz vor den Sommerferien kam dann der erlösende Anruf des Vermieters, dass wir doch im Garten feiern können.

Also bauten wir am Jubiläumstag dort mithilfe von ehrenamtlichen Helfern Stände auf, eine große, festlich geschmückte Bühne, Sitzgelegenheiten zum Essen und Unterhalten sowie ein ansprechendes Buffet. Für die Kinder veranstalteten wir etliche Spiele, werkten mit ihnen an Bastelstationen, gaben ordentlich Schwung am Glücksrad, das sich pausenlos drehte, und sie konnten sich nach Lust und Laune schminken lassen. Bernd Siggelkow hielt eine Rede und wenig später gaben unsere Arche-Tanzkinder ihre einstudierten Stücke mit akrobatischen Einlagen zum Besten.

Am Ende des Tages ließen wir etwa 200 bunte Luftballons mit daran befestigten Zetteln in den Himmel steigen, auf denen Wünsche für die Zukunft standen. Gänsehaut pur und wunderschön anzusehen. Wir freuen uns auf die nächsten 15 Jahre Arche Berlin-Wedding.



▲ Standortleiterin Jeanette Borchert bei der Geburtstagsfeier zum 15-jährigen Jubiläum der Arche Berlin-Wedding

HERAUSRAGENDE AKTIONEN

Arche-Gründer Bernd Siggelkow mit BAMBI gewürdigt

Pastor Bernd Siggelkow, Gründer und Leiter der Arche-Kinderstiftung, wurde im November für sein Lebenswerk mit dem „goldenen“ BAMBI gewürdigt. Begonnen hatte für den gebürtigen Hamburger einst alles mit einer Suppenküche, als 1995 in Berlin-Hellersdorf die erste Arche als Anlaufstelle für emotional und körperlich ausgehungerte Kinder eröffnet wurde. Heute besuchen bis zu 10.000 Kinder und Jugendliche die mittlerweile über 30 Standorte. Siggelkow wuchs auf St. Pauli selbst unter sehr schwierigen Bedingungen auf. Seine Mutter verließ von heute auf morgen die Familie. Der junge Bernd und sein Bruder waren allein mit einer kranken Großmutter und einem überforderten Vater. Der studierte Theologe weiß somit ganz genau, wie sich von unserer Gesellschaft ausgegrenzte Kinder und Jugendliche fühlen. In der Arche finden diese daher seit jeher Menschen, die an sie glauben und sie stärken.

Auch, oder gerade, wenn das sonst niemand tut. Das ist Bernd Siggelkow ganz wichtig. Das ist es, was er als den Erfolg seiner Arbeit definiert. Dass er die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken kann und ihnen immer wieder sagt, dass sie etwas Besonderes sind. Viele ehemalige Arche-Kinder haben heute eigene Familien, deren Kinder wiederum die Arche besuchen, zahlreiche weitere arbeiten inzwischen selbst als Pädagoginnen und Pädagogen mit. „Natürlich macht so etwas auch ein bisschen stolz“, sagt Bernd Siggelkow. Sein eigentliches Ziel ist es aber, dass die Arche irgendwann überflüssig wird und alle Kinder und Jugendlichen am Erfolg unserer Gesellschaft partizipieren. Bis dahin ist es allerdings noch ein sehr weiter Weg. Siggelkow jedenfalls will an den Kindern dranbleiben: „In der Arche lassen wir kein Kind allein. Wir behandeln sie wie Könige und Königinnen, und das sollte überall in unserem Land so sein.“



▲ Pastor Bernd Siggelkow auf der BAMBI-Verleihung



▲ Ausgezeichnet für sein Lebenswerk: Pastor Bernd Siggelkow mit Kindern der Arche und dem BAMBI

UNSERE ARCHE-BOTSCHAFTER

Dino-Rocker von Heavysaurus sind Arche-Botschafter

Schon Ende 2023 hatten Heavysaurus, ein Quintett aus vier Dinosauriern und einem Drachen, mit ihrem kindgerechten Dino-Rock für die Arche in Berlin ein exklusives Livekonzert gespielt. Im Rahmen des von vielen jungen Besuchern lautstark gefeierten Auftritts wurden sie offiziell zu Botschaftern ernannt. Seitdem spendet die Gruppe bei jedem Konzert pro verkauftem Ticket 1 Euro an die Arche. 50 Cent als Direktspende und 50 Cent als Unterstützung für Maßnahmen wie Konzertbesuche und andere besondere Aktionen. Dies wurde auf ihrer in 2024 folgenden Tour direkt umgesetzt, bei der sie im November erneut Station bei der Arche machten und einen ersten Spendenscheck in Höhe von 25.000 Euro überreichten.

Engere Kooperation mit Hertha BSC

Bereits in der Vergangenheit hatte sich der Hauptstadtclub für die Arche immer wieder eingesetzt. Nun kooperieren Hertha BSC und das Kinder- und Jugendwerk auch ganz offiziell und noch enger zusammen.

Das haben beide Seiten in einem gemeinsamen Vertrag festgehalten.

„Die Unterstützung junger Menschen aus sozial benachteiligten Verhältnissen liegt uns sehr am Herzen. Schließlich stellt die Förderung von Potenzialen bei Kindern und Jugendlichen auch einen elementaren Teil des Berliner Wegs dar. Umso glücklicher sind wir, dass aus der über die Jahre gewachsenen Zusammenarbeit mit der Arche nun eine echte Partnerschaft entstanden ist und wir Bedürftigen in unserer Hauptstadt noch besser helfen können“, sagte der Geschäftsführer der Alten Dame, Thomas E. Herrich.

Im Rahmen dessen stellt Hertha BSC regelmäßig Freikarten für die Heimspiele im Olympiastadion zur Verfügung. Außerdem sind die Schirmherrschaft durch einen Profi sowie weitere Aktionen geplant. So verzichtete beispielsweise der Ärmelsponsor WTG beim Heimspiel am 13. Dezember zugunsten der Arche auf seine Trikot-Präsenz. Mit dem Erlös der nach dem Spiel zu versteigernden Hertha-Sondertrikots mit Arche-Logo wurde die Arbeit der Kinderstiftung unterstützt.



▲ Bernd Siggelkow und Thomas E. Herrich, Geschäftsführer von Hertha BSC, unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung

EHRENAMT IN DER ARCHE

Mein Name ist Marie Kornke, ich bin 29 Jahre alt und arbeite als Verwaltungsbeamtin im Personaldezernat bei der Polizeidirektion Osnabrück. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie und Freunden, bin mit meinem kleinen Hund unterwegs, gehe reiten oder mache Sport.

Wie sind Sie auf die Arbeit der Arche aufmerksam geworden?

Im Fernsehen sah ich einen Bericht über die Arche in Berlin. Es ging darin um die Auswirkungen der Coronapandemie auf deren Arbeit. Ich war beeindruckt, was die Menschen dort leisteten. Als ich herausfand, dass es auch eine Einrichtung in Osnabrück gibt, wollte ich mich gerne selbst engagieren und informierte mich über die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen.

Was gefällt Ihnen besonders an der Arche?

Ich finde es toll, dass Kindern in der Arche Raum und Zeit für ihre Bedürfnisse eingeräumt wird, dass sie sich entfalten und entwickeln können. Sie dabei zu unterstützen und ihnen etwas für ihren weiteren Lebensweg mitzugeben, liegt mir dabei besonders am Herzen.

Was sind Ihre Aufgaben?

Ich komme immer freitags nach meiner Arbeit in den Kindertreff, spiele, bastle oder gestalte etwas gemeinsam mit den Kids. Wenn ich hier bin, vergesse ich die Zeit. Außerdem bemerke ich, wie wertvoll diese Stunden für die Kinder sind.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis mit den Kindern der Arche?

Schon an meinem ersten Tag in der Arche wurde ich von allen offen empfangen und aufgenommen. Am Ende des Tages kam ein Mädchen auf mich zu. Sie hielt ein Bild in der Hand, das sie für mich gemalt hatte. Neben der Zeichnung stand: „Hallo Marie ich mag Dich sehr!“ Das hat mich sehr berührt, sodass mir der erste Tag besonders in Erinnerung geblieben ist.

Welche besonderen Begegnungen hatten Sie im Einsatz für die Arche?

Erst einmal neu für mich waren Situationen, in denen Konflikte zwischen den Kindern zu lösen waren. Ich



▲ Marie Kornke engagiert sich in der Arche Osnabrück

war beeindruckt davon, wie in der Arche mit solchen Situationen umgegangen wird: Indem Wege aufgezeigt und Lösungen vermittelt werden. Das können Kinder verinnerlichen und hoffentlich zukünftig weitergeben. Vor allem aber bekommen sie immer die „zweite Chance“. So lernen sie: Ändere etwas, und du gewinnst! Ganz allgemein ist es unglaublich bereichernd, wie offen die Kinder sind und neue Teammitglieder aufnehmen sowie auch ihre Neugier.

Inwiefern gibt Ihnen das Engagement eventuell auch persönlich etwas?

Die ehrenamtliche Arbeit ist für mich ein toller Ausgleich zu meinem Job im Büro. Sie gibt mir das Gefühl, etwas bewegen zu können. Teil von etwas zu sein, das Veränderung bewirkt.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft, für die Kinder und für die Arche?

Ich wünsche mir, dass die Kinder mit der Arche weiterhin einen sicheren und sorgenfreien Ort haben, einen „safe space“, an den sie kommen können, damit sie die Möglichkeiten erhalten, die sie benötigen. Und ich hoffe, dass die Arche so lange weitermachen kann, wie ihre Arbeit gebraucht wird und sich immer genügend Unterstützer finden, die dies fördern und begleiten.

UNSERE VISION UND UNSERE ZIELE

Unsere Vision:

Wir machen Kinder stark fürs Leben!

Der Schlüssel zum Herzen eines Kindes sind Liebe und Beziehung.

In der Arche erleben Kinder Wertschätzung und Vertrauen –

unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.

Wir sind und bleiben dauerhaft an ihrer Seite.

Unsere Ziele

Als Arche glauben wir daran, dass jedes Kind etwas Einzigartiges mit in die Welt bringt. Wir unterstützen Kinder dabei, ihr Potenzial zu entdecken und machen sie stark fürs Leben! Talente fördern, Bildung ermöglichen, Chancen geben – dafür stehen wir. Im Einzelnen lauten unsere Ziele:

Selbstwertgefühl vermitteln

Wir bauen als zuverlässige Ansprechpartner nachhaltige Beziehungen zu unseren Kindern auf und begleiten sie in der Entwicklung eines gesunden Selbstbilds.

Potenziale wecken und fördern

Wir ermutigen unsere Kinder darin, ihre Stärken und Fähigkeiten zu entdecken, sie dann zielstrebig und kontinuierlich weiter zu entwickeln, und an sich selbst zu glauben.

Sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten

Wir gestalten für unsere Kinder eine breite Auswahl an Freizeitangeboten, geben ihnen Möglichkeiten, sich den eigenen Interessen entsprechend aktiv zu entfalten, und so ihr Kind sein zu leben.

Lernprozesse und Bildung ermöglichen

Wir unterstützen unsere Kinder ergänzend zur Schule, um ermutigende Lernfortschritte zu erzielen und ihren Bildungshorizont zu erweitern.

Soziale Kompetenzen vermitteln

Wir bieten unseren Kindern einen Schutz- und Lernraum, sodass sie in unserem gemeinsamen Alltag Anregungen gewinnen, um ihre Fähigkeiten im sozialen

Miteinander, insbesondere auch ihre Konfliktfähigkeit, zu erweitern.

Materielle Hilfen zur Verfügung stellen

Wir bieten Kindern und Familien kostenlos Essen und Kleidung, wo immer der Bedarf dazu besonders dringend und die Not groß ist.

Selbstverantwortung fördern

Wir führen Kinder und Jugendliche in unserem gemeinsamen Alltag altersgerecht in Verantwortung, damit sie sich zu stabilen Persönlichkeiten entwickeln.

Einen gesunden Lebensstil vorleben

Wir vermitteln Kindern und Familien Impulse für Sport und Ernährung, um sich gesundheitsbewusste Gewohnheiten anzueignen.

Eltern und Familien stärken

Wir fördern Eltern darin, ihre Erziehungskompetenzen weiterzuentwickeln und geben ihnen Anregungen zur Gestaltung eines positiven Familienklimas.

Integration ermöglichen

Wir schaffen Räume für unsere Kinder, um Ausgrenzung abzubauen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Chancengleichheit vergrößern

Wir sehen es als unsere Verantwortung, in der Öffentlichkeit auf soziale Missstände in unserer Gesellschaft hinzuweisen und auf breiter Ebene dafür zu werben, dass sich Lebensbedingungen benachteiligter Kinder und Familien in unserem Land dauerhaft verbessern.

„Die Arche hat mein Leben verändert. Auch, wenn ich die Schule damals abgebrochen habe, wurden hier die Weichen für einen Neuanfang gestellt, dass ich heute studiere.“

Leyla, 23 Jahre

„Wenn ich in die Arche komme, habe ich immer das Gefühl, dass eine Last von mir abfällt.“

Timo, 14 Jahre

„Jetzt habt ihr zwei Tage zu, wir vermissen die Arche jetzt schon.“

Elif, 15 Jahre

„Ich mag, dass ich etwas lerne und auswendig spiele. Zuhause haben wir ein kleines Keyboard, auf dem ich jeden Tag die Sachen üben kann, die ich in der Arche gelernt habe. Ich wollte schon immer Klavier lernen und hab auch schon andere Instrumente ausprobiert, aber bisher finde ich Klavier am besten.“

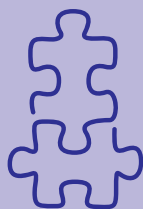
Killian, 7 Jahre

UNSERE ANGEBOTE

Freizeit – sinnvolle Freizeitangebote

Vielfältige Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung stellen einen wichtigen Bestandteil unserer Arbeit dar. Im offenen Angebot können die Kinder und Jugendlichen täglich die Räume und das Außengelände der Arche nutzen. Spielen, Toben, Bewegung

und jede Menge Spaß stehen dabei im Mittelpunkt. Neben zahlreichen Spiel- und Sportangeboten finden wöchentlich zu festen Zeiten kreative, musikalische und technische Gruppenangebote oder Workshops statt. Gemeinsame Ausflüge und bunte Feste ergänzen dabei das regelmäßige Programm in der Arche.



3.034

Freizeitangebote wie Basteln, Fußballtraining oder Gitarrenunterricht fanden regelmäßig in den Archen oder auch digital statt

18.520

Kinder und Eltern besuchten die Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Hoffeste und Tage der offenen Tür

6.625

Kinder durften sich zu Weihnachten über ein persönliches Geschenk freuen

125.000

bunte Bilder wurden von unseren kleinen und großen Künstler:innen gemalt

12.800

Gummistiefel-Sprünge platschten in Pfützen und ließen Regenwetter zum Abenteuer werden

Hamburg-Jenfeld

In der Arche in Hamburg-Jenfeld konnten wir, wie schon in den Jahren zuvor, wieder Klavierunterricht anbieten. Jeden Montag kam dafür Klavierlehrerin Sigi Glas zu uns ins Haus, um mit sieben festen Schülerinnen und Schülern einzeln je eine halbe Stunde zu üben. Die Kinder übten dabei nicht nur Melodien auswendig zu lernen und wiederzugeben, sondern auch Notenlehre und Rhythmik waren Schwerpunkte des Unterrichts. Kleine wie große Fortschritte wurden gefeiert und wertgeschätzt, die Kinder führen gerne und voller Stolz das Gelernte vor unserem Team und den anderen Kindern auf. Sigi Glas betonte, wie sie deutlich erkennen kann, dass die Erfolge am Instrument das Selbstbewusstsein der Kinder stärken.

In Hamburg-Billstedt bot Arche-Mitarbeiter und Musiker David Aslan außerdem einen Hip-Hop-Workshop an. Für eine Gruppe junger Mädchen ging es auf eine kreative, emotionale und intensive Reise. Gemeinsam wurde geschrieben, gerappt, gelacht – und manchmal auch geschwiegen. Auf einem Beat, den ein Produzent kostenlos zur Verfügung stellte, entstand

ein ganz eigener Song mit dem Titel „Pfützen aus Tränen“, der ihre Flucht aus Syrien nach Deutschland thematisiert. Wöchentlich wuchsen Vertrauen und Mut. Es war bewegend zu sehen, wie sehr die Mädchen über sich hinausgewachsen sind, wie sie voller Stolz und Power ihren Song proben, der mittlerweile auch professionell im Tonstudio aufgenommen wurde.

Die Kinder der Arche Hamburg-Harburg konnten derweil an einem Kunstprojekt teilnehmen. Dieses wurde von einer Kunsttherapeutin angeboten, beinhaltete Woche für Woche neue Elemente, mit dem Ziel gemeinsam ein großes Kunstwerk zu erstellen, das sich aus einzelnen kleineren zusammensetzt. Als Methode wurde die Freskotechnik eingesetzt, eine Form der Wandmalerei. Die Kinder erstellten unter fachlicher Anleitung Gipsplatten, die dann kreativ bemalt und zusammengefügt wurden. Dabei kamen diverse Materialien zum Einsatz, wodurch die Kinder verschiedene kreative Methoden ausprobieren konnten. Toll ist auch, dass nun ein großes Gemeinschaftskunstwerk die Räumlichkeiten der Arche schmückt und das Kunstprojekt zur Verarbeitung von Erlebtem und zur Stressreduktion beigetragen hat.



▲ Mit Freude am Instrument: Klavierunterricht in der Arche Hamburg-Jenfeld

UNSERE ANGEBOTE

Essen – kostenlose Mahlzeiten

In vielen unserer Arche-Familien gehört eine gemeinsame warme Mahlzeit nicht zum täglichen Standard, ebenso wenig wie ein Frühstück vor der Schule. Deshalb beginnt für unsere Kinder die tägliche Zeit in der Arche mit einem kostenlosen warmen Mittagessen. Je nach Standort gibt es alternativ auch ein Abendessen. Wo wir als Arche unmittelbar an Schulen in der Frühbetreuung

ung tätig sind, versorgen wir die Kinder zudem täglich mit einem Frühstück. Das gesunde und ausgewogene Essen bildet dabei für die Kinder einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen Tagesstruktur, gibt ihnen die nötige Energie, um den Alltag zu meistern und ist eine Zeit der Gemeinschaft. Das gemeinsame Essen sehen wir als wesentliches Moment, um mit unseren Kindern im Gespräch zu sein und Beziehungen zu pflegen.



26.678

warme Mahlzeiten wurden durchschnittlich jeden Monat an Kinder und Jugendliche in unseren Einrichtungen ausgegeben; meist Mittagessen, in einzelnen Archen auch Abendessen

445

obdachlose Menschen wurden jeden Monat in Berlin mit warmen Mahlzeiten versorgt

51.319

-mal wurde den Kindern der Grundschulen unserer Nachbarschaft ein Frühstück serviert

18.000

knackige Karottensticks wurden von unseren Kindern und Jugendlichen weggeknuspert

20.700

Portionen Suppe dampften über den Tischen und sorgten für wohlige Wärme an kalten Tagen

Berlin-Hellersdorf

Essen stillt nicht nur den Hunger – es schenkt Gemeinschaft, Wärme und das Gefühl, willkommen zu sein. 2024 verzeichneten wir einen spürbaren Anstieg der Teilnehmenden an unserem Essensangebot. Mit der Arche Marzahn kam zudem ein weiterer Berliner Standort für die Mittagsversorgung hinzu. Gleichzeitig stiegen die Einkaufspreise um rund 20 Prozent. Wir reagierten mit Kreativität: weniger Fleisch, mehr Hülsenfrüchte und saisonale Produkte, angepasste Rezepturen, wie Buletten mit Haferflocken und Quark. So konnten wir auch unter steigenden Kosten weiterhin gesunde und ausgewogene Mahlzeiten anbieten, die unseren Kindern schmecken und guttun.

Doch unsere Arbeit endet nicht an den Türen der Arche. Jeden Montag zwischen 17 und 18 Uhr stehen wir in der Nähe des Ku'damms für die Versorgung von Menschen ohne festen Wohnsitz bereit. Schon vor dem Aufbau unserer zwei klappbaren Tische warten viele von ihnen auf uns – meist 70 bis 80 Gäste, an kalten Tagen bis zu 100. Unter ihnen sind vertraute Gesichter: Lisa und Anton, beide über 90 Jahre alt, mit kleiner

Rente, die jede Woche den Weg antreten; Markus und Heiko, ehemals obdachlos, heute treue Helfer; oder Monika (73), die nicht nur tatkräftig anpackt, sondern manchmal auch einen selbst gebackenen Kuchen mitbringt. Was wir ausgeben, ist mehr als ein Teller warmes Essen. Es gibt Kaffee, Tee, im Sommer Wasserflaschen, dazu kleine Extras wie Müsliriegel, Schokolade, Bananen oder Mandarinen. An Feiertagen sorgen wir für festliche Kleinigkeiten, zu Ostern und Weihnachten auch für süße Überraschungen. Oft geben wir Tütensuppen oder Lebensmittelspenden mit auf den Weg. Regelmäßig packen wir Tüten mit Socken, Mützen oder Hygieneartikeln. Fehlt jemandem eine Decke, organisieren wir sie bis zur nächsten Woche.

Die Menschen, die zu uns kommen, schätzen nicht nur das Essen – sie genießen den persönlichen Kontakt, ein freundliches Wort, den Blick in die Augen. Für viele ist diese Wertschätzung genauso wichtig wie die Mahlzeit selbst. 2024 hat uns einmal mehr gezeigt: Die Versorgung von Leib, Seele und Herz bleibt ein unverzichtbarer Teil unserer Arbeit – für Kinder, Familien und Menschen am Rande der Gesellschaft.



▲ Jeden Montag versorgt die Arche in Berlin Menschen ohne festen Wohnsitz mit einem warmen Essen

UNSERE ANGEBOTE

Ferien – erlebnisreiche Feriencamps

Die Arche organisiert regelmäßig Feriencamps für Kinder und Jugendliche. Für die meisten ist es die einzige Möglichkeit, in den Ferien einmal wegzufahren, da ihren Familien die finanziellen Mittel dazu fehlen. In den Feriencamps können sie unbeschwert Kind sein, ihr städtisches Wohnquartier hinter sich lassen und damit auch den herausfordernden Alltag. In spannenden Wettbewerben und bei abenteuerlichen

Unternehmungen, eingebettet in eine hilfreiche verbindliche Tagesstruktur, erleben sie eine besondere Qualität von Zusammenhalt, familiärer Atmosphäre und wertschätzender Gemeinschaft. Unsere Erfahrung zeigt: Feriencamps ermöglichen unseren Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse und nachhaltig prägende Erinnerungen – oft entscheidende Schlüsselmomente für die weitere Entwicklung ihrer Persönlichkeit.



2.074

Kinder und Jugendliche erlebten auf den Camps der Arche unvergessliche Ferien

103

Arche-Feriencamps wurden im Jahresverlauf durchgeführt

783

Ausflüge wurden von den Arche-Standorten organisiert

1.724.000

Sandkörner wurden in Schuhen und Taschen unbemerkt wieder mit nach Hause genommen

980

Eis am Stiel sind in der Sonne schneller geschmolzen, als dass unsere Kinder sie schlecken konnten

Leipzig

Für die Arche-Kids in Leipzig war das Sommercamp wie immer ein Höhepunkt des Jahres. Mit ihnen ging es für fünf Tage ins Winfriedhaus in Schmiedeberg. Der Garten sowie der anliegende Fluss „Weißeritz“ boten Raum, um das Stadtleben und den herausfordernden Alltag hinter sich zu lassen und einfach mal unbeschwert Kind zu sein sowie durchzuatmen. Ein gut aufgestellter Personalschlüssel bot die Möglichkeit für Einzelzuwendungen, Gruppenteilungen und familiäre Zimmerpatenschaften, in denen die Kids Gehör fanden.

Unter dem Motto „Super Mario – keiner kann uns stoppen!“ gab das Programm des Camps den Kindern Impulse zu den Themen Durchhaltevermögen, Begabungen und Stärken sowie Freundschaft, Teamgeist und dem Erreichen von Zielen mit auf den Weg. Themen, die im Alltag unserer Kids häufig keine Berücksichtigung finden, jedoch wichtige Schlüsselinhalte für

die weitere Entwicklung ihrer Persönlichkeiten darstellen. Eingebettet in eine verbindliche und unterstützende Tagesstruktur fanden Erholung und Spaß selbstverständlich ihren Platz. Bei verschiedenen sportlichen Aktivitäten wie Basketball, Fußball und Brennball, kleinen Minispielen, Kreativangeboten wie Batiken, Schmuckherstellung aus Epoxidharz oder das Gestalten von Diamond Painting-Aufklebern und -Schlüsselanhängern sowie bei Wasserspielen im Garten und Spaziergängen am Fluss konnten die Kids in eine fröhliche, unbeschwerte und lebhaft Atmosphäre mit echter Urlaubsstimmung eintauchen. Der abenteuerliche Ausflug zum Freizeitpark Oskarshausen bot schließlich ein Highlight der Extraklasse und konnte viele Gesichter zum Strahlen bringen.

Gemeinsam erlebten alle eine intensive Zeit, die von einer besonderen Qualität von Zusammenhalt, familiärer Atmosphäre sowie beziehungs- und gruppenstärkender Gemeinschaft geprägt war.



▲ Die Kinder der Arche Leipzig im Feriencamp: spielen, kreativ sein und Gemeinschaft erleben

UNSERE ANGEBOTE

Lernen – effektive Bildungsförderung

Als Arche setzen wir uns dafür ein, dass der Bildungserfolg von Kindern nicht durch die soziale Herkunft bestimmt wird. Um dieses Ziel zu fördern, begleiten wir Kinder, die in besonders herausfordernden Lebenssituationen aufwachsen, zuverlässig durch ihre Schullaufbahn. Eine positive Lernatmosphäre, die die Kinder

ermutigt, Misserfolge zu überwinden und ihr Potenzial zu entfalten, spielt dabei für uns eine wichtige Rolle. Unsere Erfahrung lautet: „Bildung braucht Beziehung“. Deshalb sind wir sehr individuell und persönlich für unsere Kinder da, um ihnen Selbstvertrauen zu vermitteln, sie zu eigenständigem Arbeiten zu befähigen und Erfolgserlebnisse gemeinsam zu feiern.



5.334

Kinder und Jugendliche wurden jeden Monat von der Arche beim Lernen unterstützt

202

Jugendlichen konnten wir bei der Suche nach Praktikumsplätzen effektiv behilflich sein

2.195

Kinder wurden monatlich durch Lernangebote wie individuelle und digitale Nachhilfe, Leseförderung, Logopädie, Hilfe bei den Schularbeiten und viele weitere Angebote gefördert

730

Lernplakate verschönerten die Wände unserer Hausaufgabenräume

8.000

Fragen wurden neugierig gestellt – und haben mindestens genauso viele Antworten inspiriert

Frankfurt am Main Nordweststadt

Mit einem Altersspektrum von sechs bis 18 Jahren, nicht selten auch noch älter, von Förderbedarf bis mathematischer Beweisführung: Wie bringt man das alles unter einen Hut, wenn man Kindern und Jugendlichen die bestmöglichen Chancen aufzeigen möchte?

Neben unserer Hausaufgabenhilfe, bei der sie möglichst selbstständig ihre Aufgaben erledigen sollen, bei Bedarf aber Unterstützung bekommen, haben wir schon seit vielen Jahren die individuelle Nachhilfe und Lernhilfe durch eine Vielzahl an Ehrenamtlichen etabliert. Feste Termine in den Räumen der Arche oder Online-Verabredungen machen eine individuelle Förderung möglich. Ebenso die Bereitstellung von Materialien reicht einzelnen oft schon aus, seien es Laptop und Drucker, Internet für Recherchen, Geodreieck oder Wörterbuch.

Im Kinderbereich ergänzen Lern-Apps, Lernspiele und Workshops in denen etwas über „das echte

Leben“ vermittelt wird die Bemühungen: Schuhe binden, die Uhr lesen, gemeinsam Spiele erlernen und die Leseförderung. Besonders unsere Hochbeete und die Garten-AG mit unserer Wurmbox haben im vergangenen Jahr enormen Anklang gefunden.

Doch wir stellen gerade bei den Älteren auch eine enorme Antriebslosigkeit und Perspektivlosigkeit fest, die sich kaum noch in Worte fassen lässt. Schulabschlüsse verlieren mehr und mehr an Qualität, Basiswissen ist nur noch rudimentär vorhanden. Die Leidtragenden werden sie selbst sein, wenn sie sich in ein paar Jahren als junge Erwachsene damit ein eigenes Leben aufbauen müssen. Unsere Jugendlichen werden daher von Unternehmen mit Berufsstarter-Aktivitäten unterstützt, mit PC-Kursen in Word, Excel und Power-Point oder auch mit Bewerbungstrainings und Firmenbesuchen. Dazu kommen noch unsere Lern-Camps, die wir zur Prüfungsvorbereitung für die Schulabschlüsse anbieten.



▲ Lernen mit allen Sinnen: Kinder entdecken Regenwürmer hautnah in der Garten-AG der Arche Frankfurt-Nordweststadt

UNSERE ANGEBOTE

Freunde – nachhaltige Beziehungsarbeit

Als Arche bieten wir den Kindern und Jugendlichen einen Schutzraum, in dem sie Wertschätzung erfahren und sich in ihrer Persönlichkeit entfalten können. Viele der Kinder, die unsere Einrichtungen besuchen, sind in ihrem Selbstwert verletzt und haben aufgrund ihres sozialen bzw. familiären Umfelds erschwerte Voraussetzungen, um gesunde Beziehungen aufzubauen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind deshalb

wichtige Ansprechpartner für die Kinder, die ihnen helfen, ihre Fähigkeiten zu entdecken, sie ermutigen, aber auch darin unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern. Unsere Beziehungsarbeit basiert dabei auf einem christlichen Menschenbild. Wir verstehen uns nicht als Dienstleister, sondern geben der Beziehung zu jedem einzelnen Kind höchste Priorität. Entsprechend ist unsere Arbeit immer beziehungs- und nicht programmorientiert ausgerichtet.



4.220

Kinder und Jugendliche haben ihren Geburtstag in der Arche gefeiert

4.333

Kinder und Jugendliche haben 2023 zum ersten Mal die Arche besucht

352

Kinder feierten jeden Monat ihren Geburtstag in der Arche

8.500

erzählte Witze sorgten für Bauchweh vor Lachen

1.200

Freundschaftsarmbänder wurden geknüpft und verschenkt

Meißen

Eine wichtige Neuerung in 2024 war die Aufnahme eines Lerncoaches in unser Team der Arche Meißen. Für die Kinder entstand so ein fester Ansprechpartner, an dem sie sich sicher sein können: Hier wird mir geholfen. Auch der Lerncoach musste zunächst zu ihnen eine Beziehung aufbauen und sich das Vertrauen der Kinder verdienen, um offen über Schwächen, Wünsche oder Hoffnungen sprechen zu können.

Besonders in den Sommerferien bot sich die Gelegenheit, die Kinder intensiver kennenzulernen. In dieser Zeit suchte eines von ihnen das Gespräch und bat um Hilfe, da es beim Lesen noch große Schwierigkeiten hatte und dringend Unterstützung benötigte. Gemeinsam wurden konkrete Ziele festgelegt und Woche für Woche verfolgt. Erste Fortschritte blieben nicht unbemerkt – weder dem Lerncoach noch den Ehrenamtlichen.

Auch die Lehrkraft gab positives Feedback, gleichzeitig stellte die Schule aber eine weitere Herausforderung

dar: Das Kind war durch Konflikte mit Mitschülern belastet, was seine Motivation und Stimmung beeinflusste. In solchen Situationen war es wichtig, zu erkennen, wann ein unterstützendes Gespräch hilfreicher war als eine Lerneinheit. Erst nach einem halben Jahr fand das Kind den Mut, selbstbewusst über seine Fortschritte zu sprechen – und war stolz darauf.

Diese Erfahrung zeigt: Nachhaltige Bildungsarbeit braucht Zeit, Geduld und Feingefühl. Fachliche Unterstützung ist wichtig, doch ebenso entscheidend sind ein offenes Ohr und das Gespür, wann ein Gespräch über aktuelle Sorgen mehr bewirken kann als jede Lerneinheit. Tragfähige, vertrauensvolle Beziehungen machen den Unterschied. Gerade Kinder, die in der Schule besonderen Herausforderungen begegnen, öffnen sich in einem solchen Rahmen leichter – und können dann ihr Potenzial entfalten. Vertrauen wächst in Begegnungen – und genau darin liegt die Kraft langfristiger Beziehungsarbeit.



▲ Für Kinder und Jugendliche ist die Arche Meißen ein Schutzraum, mit Ansprechpartnern, die ihnen Unterstützung bieten

UNSERE ANGEBOTE

Familie – Hilfe und Beratung für Eltern

Die Familien unserer Kinder sind oft erheblichen Herausforderungen ausgesetzt: Erwerbslosigkeit und knappe finanzielle Ressourcen, fehlende gesellschaftliche Teilhabe und Integration, instabile Familienverhältnisse und eine Häufung von Konflikten prägen das familiäre Miteinander. Die Eltern der Kinder spielen als prägende Bezugspersonen in alldem eine wichtige

Rolle. Aus diesem Grund sehen wir die Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung und die Stärkung von Familien als wichtigen Teil unserer Arbeit. Wir gestalten daher regelmäßig Angebote für die ganze Familie. Durch Feste, Ausflüge und andere besondere gemeinsame Erlebnisse ermöglichen wir Eltern und Kindern Erfahrungen, die ihren gemeinsamen Alltag bereichern und ihr Miteinander stärken.



23.032

Elterngespräche haben 2024 mit der Arche stattgefunden

6.927

Eltern nahmen an unseren Angeboten für Eltern teil, z. B. am Elternfrühstück, Bastelnachmittagen oder Elternabende

236.000

Fragen stellten unsere Eltern rund ums Lernen, Spielen und Aufwachsen und fanden viele Antworten und noch mehr Ideen und Anregungen

2.800

Bastelwerke entstanden bei Familiennachmittagen

3.900

Liter Kaffee wurden bei unseren Elternfrühstücken getrunken

Hamburg-Jenfeld

Die offene Elternarbeit der Arche Hamburg-Jenfeld bietet ein gewachsenes, breites Angebot für Familien und Eltern, deren Kinder in unser Haus kommen. Offene Angebote wie das Elterncafé und die Baby-Kleiderkammer werden ergänzt von einer breiten Palette individueller Beratung, Hilfe in familiären Notlagen, intensive Familienbegleitung sowie Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten.

Die besondere Stärke der Jenfelder Familienarbeit ist das Vertrauen und die langjährigen Beziehungen zwischen Eltern und den Arche-Mitarbeitern, was es möglich macht, mit den Eltern schwierige und auch notwendige Themen zu bearbeiten. Was auch immer wieder Wirkung zeigt, indem sich Familiensituationen teilweise ändern, die Situation von Kindern verbessert oder gefördert wird und die Eltern ermutigt werden, nicht aufzugeben. Ergänzt werden die Alltagsangebote durch tolle Ferienausflüge und Camps für die ganze Familie, die durch die gemeinsame Zeit

und das intensivere Kennenlernen Nähe und Offenheit schaffen.

Ein Highlight ist auch oft eine Kreativzeit mit den Müttern, wie ein Schmuck-Workshop, der einmal zeigt, was diese Zeit für viele Mütter bedeutet: Die Frauen sind für einige Zeit in den Bann der Perlenwelt gezogen, mit seliger und konzentrierter Mimik beim Auswählen der passenden, individuellen Materialien, von glitzernd bis elegant oder farbenfroh. Zuvor darf jede Frau sich am reichhaltigen Buffet bedienen und selbst verwöhnen – einfach mal genießen, den Teller mit Leckereien füllen und gemütlich plaudern.

Dies gibt den Arche-Mitarbeiterinnen auch Gelegenheit, mit den Müttern zu sprechen und zu hören, was man auf dem Herzen hat und ihre kreativen Fähigkeiten zu bewundern. Im Losverfahren kommen kleine Grüppchen am paradiesisch anmutenden Perlentisch zusammen. Auch einzelne, besondere Perlen werden ganz individuell und mit fast kindlicher Freude gewählt und verarbeitet.

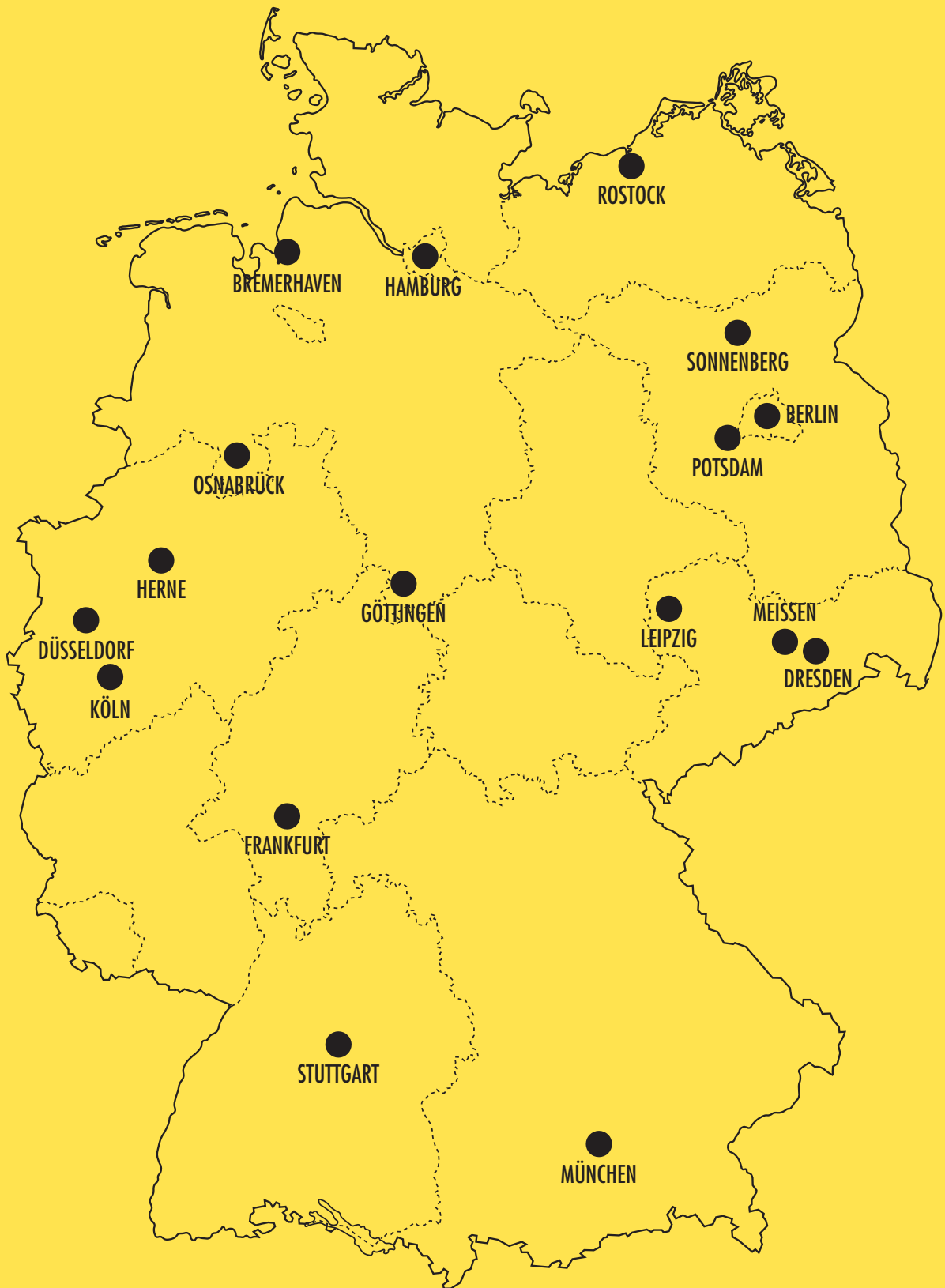


▲ Mit Liebe gebacken: eine Mutter hat Kuchen mitgebracht



▲ Beim Elterncafé entsteht auch selbstgemachter Schmuck

ÜBERSICHT DER ARCHEN MIT ZAHLEN UND FAKTEN



781 Mitarbeiter:innen

181
Vollzeit

159
Teilzeit/GfB*

43
Praktikanten und FSJ-ler

398
Ehrenamtliche

Name	Anschrift	Gründung	Mitarbeiter:innen	
			Vollzeit	Teilzeit
Die Arche Zentrale Verwaltung	Tangermünder Str. 7, 12627 Berlin	1995	22	11
"Die Arche" Kinderstiftung				
Die Arche Berlin-Hellersdorf	Tangermünder Str. 7, 12627 Berlin	1995	29	21
Die Arche an der Mozartschule	Cottbusser Straße 23, 12627 Berlin	2008	2	0
Die Arche Berlin-Friedrichshain	Mühsamstraße 74, 10249 Berlin	2005	1	6
Die Arche Berlin-Marzahn	Mehrower Allee 28, 12687 Berlin	2024	1	0
Die Arche Berlin-Reinickendorf	Romanshorer Weg 113, 13407 Berlin	2010	2	9
Die Arche Berlin-Treptow	Springbornstraße 248a, 12487 Berlin	2015	0	4
Die Arche Berlin-Wedding	Brienzer Straße 22, 13407 Berlin	2009	2	2
Die Arche Kinder-Ranch	Rheinsberger Str. 11/12, 16775 Sonnenberg-Schulzendorf	2017	3	0
Die Arche Bremerhaven	Hafenstraße 55, 27576 Bremerhaven	2024	2	4
Die Arche Düsseldorf	Werstener Feld 69, 40591 Düsseldorf	2012	3	1
Die Arche Dresden	Jägerpark 12, 01099 Dresden	2017	2	4
Die Arche Frankfurt-Griesheim Kinderhaus	Kiefernstraße 12c, 65933 Frankfurt am Main	2010	6	5
Die Arche Frankfurt-Griesheim Jugendhaus	Kiefernstraße 6a, 65933 Frankfurt am Main	2017	2	4
Die Arche Frankfurt-Nordweststadt	Thomas-Mann-Straße 6a, 60439 Frankfurt am Main	2011	6	2
Die Arche Göttingen	St.-Heinrich-Straße 38a, 37081 Göttingen	2011	1	2
Die Arche Herne	Emscherstr. 96, 44649 Herne	2017	1	3
Die Arche Hamburg-Harburg	Maretstraße 24, 21073 Hamburg	2019	3	2
Die Arche Hamburg-Jenfeld	Görlitzer Straße 10, 22045 Hamburg	2006	16	9
Die Arche Hamburg-Billstedt	Marianne-Timm-Weg 1–2, 22117 Hamburg	2016	5	1
Die Arche Köln	Venloer Straße 417, 50825 Köln	2011	2	5
Die Arche Leipzig	Schiebestraße 32, 04129 Leipzig	2013	3	4
Die Arche Meißen	August-Bebel-Straße 18, 01662 Meißen	2011	6	6
Die Arche München	Am Hartmannshofer Bächl 52, 80997 München	2006	9	3
Die Arche Potsdam	Oskar-Meßter-Straße 2, 14480 Potsdam	2008	7	3
Die Arche Osnabrück	Bremer Straße 126, 49086 Osnabrück	2020	2	1
Die Arche Rostock	Blockmacherring 43, 18109 Rostock	2019	3	0
Die Arche Stuttgart	Danneckerstr. 48 A, 70182 Stuttgart	2023	3	0
HarmonyDog	Brandenburg	2021	1	1
"Die Arche" Christliches Kinder- und Jugendwerk gGmbH				
Die Arche Düsseldorf Kita	Werstener Feld 69, 40591 Düsseldorf	2012	13	4
Die Arche an der Erich-Kästner-Schule	Praunheimer Weg 44, 60439 Frankfurt am Main	2013	5	8
Die Arche an der Grundschule Jenfelder Straße	Jenfelder Straße 252, 22045 Hamburg	2012	8	12
Die Arche Hamburg-Jenfeld Kita	Görlitzer Straße 17, 22045 Hamburg	2021	3	10
Die Arche Spendenkaufhaus	Gotthardstraße 19–21, 13407 Berlin	2010	1	3
Weitere Standorte				
Arka Fundacja Dzieci	ul. Wojnicka 4, 03-77 Warszawa (Warschau), Polen	2014	3	1
Die Arche Kreuzlingen	Romanshorerstraße 29, 8280 Kreuzlingen, Schweiz	2010	3	8

*Geringfügige Beschäftigung

DIE ARCHE IN DEN MEDIEN

Anfang des Jahres 2024 veröffentlichten Arche-Gründer Bernd Siggelkow und Sprecher Wolfgang Büscher ihr neues Buch „Das Verbrechen an unseren Kindern“. Ob Bildungsmisere, Kinderarmut, Hunger oder der alarmierende Mangel an staatlicher Unterstützung: Kapitel für Kapitel berichten sie über die Versäumnisse von Politik und Gesellschaft, zeigen Missstände auf und stellen konkrete Forderungen, damit auch sozial benachteiligte Kinder adäquat gefördert werden.

Auch dieses Buch erzeugte eine große Resonanz in den Medien, u.a. berichteten Süddeutsche, B.Z. und Berliner Morgenpost. Beide Autoren waren in zahlreichen Formaten als Gesprächspartner gefragt, gemeinsam waren sie z.B. zu Gast bei WDR 5. Wolfgang Büscher sprach außerdem u.a. mit WELT, WELT TV, Südkurier, Domradio, Radio Paradiso, FOCUS online, stern.de, Berliner Zeitung, ZEIT, rbb Abendschau und dem ZDF Morgenmagazin.

Bernd Siggelkow wurden ebenfalls von der WELT, Berliner Zeitung, FOCUS Online und Domradio inter-

viewt sowie vom Tagesspiegel, FAZ Podcast, der BILD, rbb 88.8, Antenne Brandenburg, rbb Inforadio, N-Joy, ERF und PRO Medienmagazin. Außerdem war er zu Gast bei stern TV, NDR DAS!, bei BR „Nachtlinie“, SWR 1 „Leute“, in der Phoenix-Runde, im Sat.1-Frühstücksfernsehen sowie im ZDF bei „Volle Kanne“ und bei Markus Lanz.

Ein weiteres großes Thema war 2024 die um sich greifende Jugendgewalt. Als Arche sind wir an solchen Problemen nah dran, kennen den Frust und die Perspektivlosigkeit der Jugendlichen, was oft mit dem Aufwachsen in sozial benachteiligten Verhältnissen und auch mangelnder Integration von Migrantenfamilien zu tun hat.

Durch unsere Erfahrungen war die Arche bei den Medien hierzu – sowie allgemein zu sozialen Themen – ebenfalls als Gesprächspartner gefragt. Wolfgang Büscher sprach mit ZDF heute, ZDF Morgenmagazin, Cicero und Radio Paradiso, Bernd Siggelkow mit der Apotheken Umschau, WELT, Radio



▲ Arche-Gründer Bernd Siggelkow zu Gast in der Sendung „BR Nachtlinie“

Horeb und im Studio bei Bayer 1 „Blaue Couch“, der rbb Abendschau sowie „phoenix persönlich“. Regionalleiter Daniel Schröder sprach mit der Frankfurter Neue Presse, Regionalleiter Tobias Lucht mit der Hamburger Morgenpost.

Ein erfreulicher Anlass im Frühjahr war die Eröffnung der Arche in Bremerhaven, dort wo die Kinderarmutsrate seit Jahren am höchsten ist. Unter anderem RTL und die Nordsee Zeitung berichteten. Im Herbst öffnete dann die neue „Arche Supertalent“ in Berlin-Marzahn ihre Türen, die mit Workshopangeboten vor allem auf die Talentförderung von Kindern fokussiert ist. Hierzu berichteten u. a. B.Z. und rbb24.

Der NDR besuchte außerdem die Arche in Hamburg-Jenfeld anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des „Mutmacher“-Projekts, bei dem Jugendliche ein zu eins von verlässlichen Ansprechpersonen gefördert werden, und begleitete Regionalleiter Tobias Lucht für die Reportagereihe „Echtes Leben“ in seinem Arbeitsalltag. Auch die Vereinbarung einer engeren Kooperation mit Hertha BSC fand Erwähnung, in dessen Rahmen die Profimannschaft bereits mit dem Arche-Logo auflief, sowie erneut das kostenlose Weihnachtsessen für benachteiligte Familien im Hofbräu Berlin.

Eine besondere Ehre wurde zudem Arche-Gründer Bernd Siggelkow zuteil, als er Ende des Jahres für sein Lebenswerk und das Engagement der Arche mit dem BAMBI in der Kategorie „Stille Helden“ gewürdigt wurde. Neben den Medien des Burda-Verlags berichteten dazu u. a. Berliner Zeitung, FOCUS online, ARD-Brisant, PRO Medienmagazin und Domradio.

Buchveröffentlichung: „Das Verbrechen an unseren Kindern“

Bildungsmisere, Kinderarmut, Hunger und ein alarmierender Mangel an staatlicher Unterstützung: In „Das Verbrechen an unseren Kindern“ (Bonifatius Verlag) enthüllen Arche-Gründer Bernd Siggelkow und Arche-Pressesprecher Wolfgang Büscher schonungslos die Versäumnisse von Politik und Gesellschaft. Mit provokanten Forderungen brechen sie Tabus und appellieren: Stoppt die Verbrechen an Deutschlands Kindern. Millionen von ihnen wachsen in Armut auf und sind dadurch Benachteiligten ausgesetzt, die sich auf

ihr späteres Erwachsenenleben auswirken. Trotzdem wird für diese Kinder seitens der Politik zu wenig Geld in die Hand genommen und allgemein zu wenig getan. Als Kinder- und Jugendhilfswerk springt die Arche deshalb immer öfter für Dinge ein, die eigentlich Aufgabe des Staates sind. Die Devise der Arche lautet dabei stets, schnell und unkompliziert zu helfen und keine große Bürokratie aufkommen zu lassen. In ihrem Buch benennen die Autoren Missstände und stellen konkrete Forderungen. Dabei geht es unter anderem um eine verfehlte Bildungspolitik, die Kindergrundversicherung, die Verteilung von Bürgergeld, Vermögen und Ressourcen, Migration und Integration sowie Arbeits- und Fachkräftemangel. Zudem blicken Siggelkow und Büscher auf knapp 30 Jahre Arche zurück: Auf die Anfänge, auf schmerzhaftes und schöne Erlebnisse und auf viele Einzelschicksale.



▲ Bernd Siggelkow und Wolfgang Büscher haben 2024 ein neues Buch veröffentlicht, über das sie mit zahlreichen Medien sprachen

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Eine Arche für Kinder in Tansania

Unser Engagement in Tansania nimmt konkrete Gestalt an. Im kommenden Jahr entsteht dort ein wichtiger Schutzraum für Kinder, ein Ort, an dem sie Liebe, Freude, Bildung, Rechte und Unterstützung erfahren. Ein Schwerpunkt der Arbeit wird es sein, Kindern wichtige Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen ermöglichen, in ihrem eigenen Land nachhaltig und unabhängig zu leben. Die Realität ist jedoch hart: Viele Familien leben in größter Armut. Sie sammeln Holz im Busch, um daraus Kohle herzustellen und zu verkaufen, doch die Ressource wird immer knapper. Die Folgen sind Hunger, Unsicherheit und eine wachsende Not. Kinder sind von Gewalt betroffen, sowohl zu Hause als auch in der Schule. Viele Menschen verlieren die Hoffnung und flüchten in den Drogenmissbrauch.

Gerade deshalb setzen wir unsere bereits in 2024 begonnenen Angebote fort. Wir starten ins neue Jahr mit großen Zielen und der festen Überzeugung, dass die Kinder in Tansania eine Zukunft voller Chancen und Würde verdienen.

Ein Plan nimmt Gestalt an – Jugendbahnhof in Meißen

In Meißen leben rund 1.800 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 21 Jahren. Für sie gibt es bislang zu wenige passende Freizeitangebote und Treffpunkte. Die bestehende Arche in Meißen ist räumlich wie personell überlastet und kann den tatsächlichen Bedarf nicht mehr decken. Viele Jugendliche haben aber kaum Orte, an denen sie willkommen sind.

Stattdessen werden sie im Stadtbild häufig als störend wahrgenommen, obwohl es ihnen schlicht an Möglichkeiten fehlt, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Unsere Beobachtungen zeigen: Jugendliche fühlen sich oft isoliert und gelangweilt, vermissen Freizeitangebote, sorgen sich über den Einfluss von Drogen, wünschen sich Mitbestimmung und Unterstützung und haben zugleich Sicherheitsbedenken. Daraus ergibt sich für die Arche Meißen ein klarer Auftrag: Meißen braucht dringend jugendgerechte Räume, die Schutz, Orientierung und Teilhabe ermöglichen. Eine neue Einrichtung würde ein zentraler Ort werden, an dem junge Menschen sich treffen, entfalten und Zukunftsperspektiven entwickeln können. Sie stärkt nicht nur die Lebensqualität der Jugendlichen, sondern auch das soziale Miteinander in der Stadt. Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, wurde 2024 ein Antrag auf Finanzierung gestellt, mit dem Ziel, im Folgejahr den „Jugendbahnhof“ zu eröffnen.

30-jähriges Arche-Jubiläum

Ein ganz besonderer Höhepunkt erwartet uns im Jahr 2025: Die Arche feiert ihr 30-jähriges Jubiläum! 1995 hatte unser Einsatz für benachteiligte Kinder begonnen. Aus diesen Anfängen ist über die Jahre eine stetig wachsende Organisation geworden, die heute viele Menschen bewegt und verbindet. Dieses Jubiläum feiern wir im kommenden Jahr mit vielfältigen Aktionen, besonderen Angeboten und Begegnungen. 2025 wird ein Jahr voller Freude und Dankbarkeit. Wir freuen uns darauf!



DANK UND FINANZEN

Als Arche Kinder Stiftung ist es uns ein zentrales Anliegen, dass unsere Arbeit nicht nur wirkungsvoll ist, sondern auch vertrauensvoll und transparent nachvollzogen werden kann. Dazu gehört selbstverständlich, dass wir unsere Finanzaufgaben offenlegen.

In diesem Jahr können wir diese Informationen jedoch nicht wie gewohnt im Jahresbericht abdrucken. Der Grund dafür liegt in unserem hohen Anspruch an Transparenz und Sorgfalt: Unsere Zahlen werden gleich zweifach geprüft – zum einen durch unseren Steuerberater, zum anderen durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer. Zusätzlich erfolgt die Freigabe durch unser Kuratorium sowie die Stiftungsaufsicht.

Aufgrund verschiedener Ereignisse und Verzögerungen im Ablauf hat sich dieser Prüfprozess in diesem Jahr nach hinten verschoben. Derzeit befinden wir uns noch mitten in diesem Verfahren. Wir erwarten die vollständige Freigabe in den kommenden Wochen und werden die geprüften Finanzaufgaben anschließend umgehend digital auf unserer Webseite veröffentlichen.

Damit Sie jederzeit direkten Zugang haben, stellen wir den Finanzbericht nach Freigabe nicht nur auf unserer Webseite unter <https://www.kinderprojekt-arche.de/ueber-uns/transparenz> zur Verfügung, sondern fügen diesen nachträglich in die digitale Ausgabe des Jahresberichtes 2024 ein. Die geprüften Zahlen können ganz einfach angesehen und bei Bedarf auch heruntergeladen werden.

Uns ist es wichtig, dass Sie als Unterstützerinnen und Unterstützer jederzeit nachvollziehen können, wie wir unsere Mittel einsetzen, um Kinder und Jugendliche zu stärken. Deshalb berichten wir hier über unsere Arbeit und unsere Wirkungen – und stellen Ihnen die geprüften Finanzaufgaben so bald wie möglich online zur Verfügung.



HELFEN SIE UNS, KINDERN ZU HELFEN!

Die Arche Kinderstiftung
DE82 3702 0500 0003 0301 00
BFSWDE33XXX
SozialBank

Stichwort: Zweck + Name und Adresse
für Ihre Spendenbescheinigung



Die Arche Kinderstiftung Sofortspende
QR-Code einscannen und Kindern helfen!

Hätten Sie gerne einen bildlichen Eindruck von der Atmosphäre, die in der Arche herrscht?
Auf unserer Homepage oder unserem Facebook-, Instagram-, Twitter-, YouTube- und LinkedIn-Account
finden Sie jeweils schöne Impressionen, lebhafte Berichte und Bilder. Schauen Sie doch einmal vorbei!



@DieArche



Die ARCHE



@ARCHE_Kids



Die ARCHE Kinderstiftung



@arche_kinderstiftung

IMPRESSUM

Herausgeber:

"Die Arche" Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk

Anschrift:

Tangermünder Str. 7
12627 Berlin

Kontakt:

Telefon: +49 (30) 992 88 88 00

Telefax: +49 (30) 992 88 88 01

E-Mail: info@kinderprojekt-arche.de

Webseite: www.kinderprojekt-arche.de

Vertreten durch den Vorstand: Bernd Siggelkow und Dr. Clemens Beck

Redaktion: David Täubert, Paul Höltge, Lina Meyer, Saskia Riesebieter, Ulla Niehoff-Büscher

Gestaltung: Lennart Fischer, Berlin

Alle Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verfassers gestattet.

Datenschutz:

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist "Die Arche" Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk, die Sie postalisch unter "Die Arche" Kinderstiftung, Spenderbetreuung, Tangermünder Str. 7, 12627 Berlin erreichen. Per E-Mail an datenschutz@kinderprojekt-arche.de erreichen Sie auch den betrieblichen Datenschutzbeauftragten. Gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2, 3 DSGVO informieren wir Sie weitergehend über die Ihnen zustehenden Rechte als betroffene Person gemäß §§ 19 ff., 46 DSGVO: Ihnen steht das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit zu. Ferner haben Sie das Recht, sich beim „Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland“ über die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschweren, den Sie postalisch in der „Invalidenstraße 29, 10115 Berlin“ erreichen.

Wir verarbeiten die von Ihnen angegebenen Daten zu dem Zweck, Ihnen per Mailversand oder postalisch die von Ihnen gewünschten Informationen zukommen zu lassen. Dies geschieht aufgrund der Einwilligung gemäß § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSGVO, die Sie uns erteilt haben.

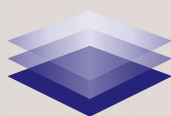
Transparency International Deutschland

In Deutschland gibt es keine einheitlichen Veröffentlichungspflichten für zivilgesellschaftliche Organisationen. Dabei hilft Transparenz, die eigene Arbeit für die Öffentlichkeit sowie Spenderinnen und Spender nachvollziehbar zu machen und so Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu stärken.

Auf Initiative von Transparency International Deutschland e.V. haben im Jahr 2010 zahlreiche Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte.

"Die Arche" Kinderstiftung hat sich als eine von 2.030 Organisationen der Initiative angeschlossen und veröffentlicht auf der eigenen Webseite alle Zahlen und Fakten. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kinderprojekt-arche.de/ueber-uns/transparenz



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Mitgliedschaft

Diakonie 

Mitglied im Diakonischen Werk
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Mitglied im



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen



"Die Arche" Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk
Tangermünder Str. 7
12627 Berlin

Telefon: +49 (30) 992 88 88 00

Telefax: +49 (30) 992 88 88 01

E-Mail: info@kinderprojekt-arche.de

Webseite: www.kinderprojekt-arche.de

